

„10 für Mosambik“ – Martin-Luther-Kirchengemeinde will Zeichen setzen und Leben retten

Mit schweren Regenfällen und Windgeschwindigkeiten bis zu 190 Kilometern traf Zyklon Idai am 14. März 2019 in Mosambik auf Land. Mindestens 1,85 Millionen Menschen sind von den Auswirkungen des Wirbelsturms betroffen. Viele sind vom Strom abgeschnitten. Das Wasser ist größtenteils verseucht, die gefährliche Krankheit Cholera breitet sich aus. Mittlerweile hat ein weiterer Wirbelsturm – der Zyklon Kenneth – das Land schwer getroffen, Menschen getötet und große Verwüstungen angerichtet.

Die Martin-Luther Kirchengemeinde Bergkamen schließt sich der Ev. Kirchengemeinde Unna-Massen an, die die spontan Aktion 10 für Mosambik ins Leben gerufen hat. Wie in Massen haben die Mitglieder des Presbyteriums in Bergkamen entsprechend ihrer Mitgliederzahl persönlich vorab erst einmal 150 Euro für die Nothilfe zur Verfügung gestellt und bitten ihre Gemeindeglieder sowie die Bürgerinnen und Bürger in Bergkamen: „Machen Sie mit bei „10 für Mosambik“. Es darf auch mehr sein als 10 Euro. Und wenn es bei Ihnen gerade knapp ist, auch weniger. Setzen Sie ein Zeichen und retten Sie Leben.“

Der Klingelbeutel in den Gottesdiensten in der Martin-Luther-Kirche und in der Christuskirche im Mai sind diesem Zweck gewidmet.

Unbürokratisch und schnell leitet die Kirchengemeinde Spenden an die Diakonie-Katastrophenhilfe weiter. Natürlich stellen wir dafür eine Spendenbescheinigung aus.

Das Spenden-Konto beim Kirchenkreis Unna lautet: DE53 4435

0060 0000 0216 59 mit dem Stichwort „10 für Mosambik“

Gespendet werden kann auch bar im Gemeindebüro (Preinstr. 38 oder Rünther Str. 42) zu den Öffnungszeiten, in Gottesdiensten in den Ev. Kindergärten oder bei Pfarrerinnen und Pfarrern.